



Rijkswaterstaat
Ministerium für Infrastruktur
und Wasserwirtschaft

Mehr Sand für den Strand von Ameland



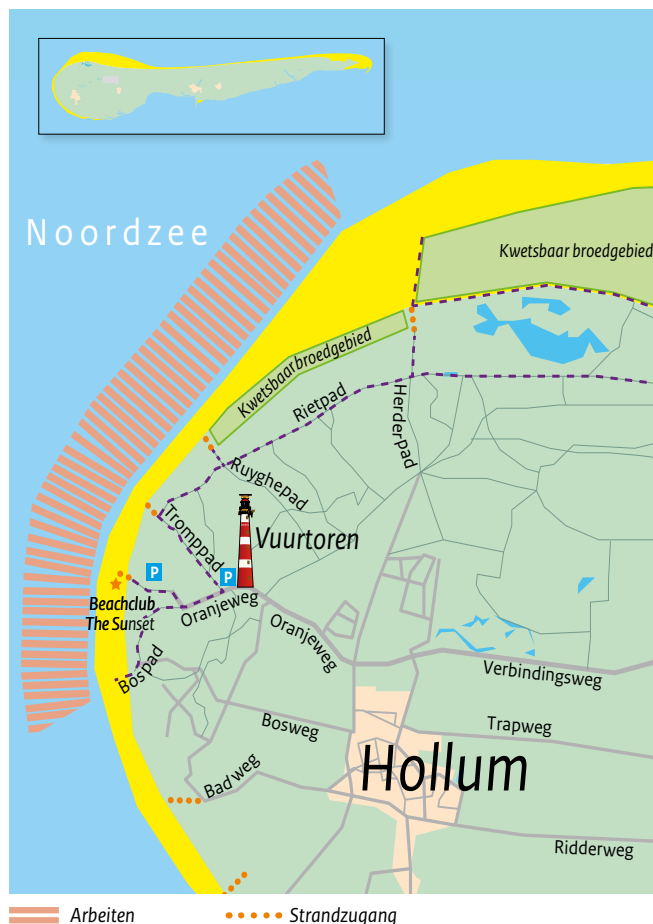
Von April bis September 2025 führt die niederländische Straßen- und Wasserbaubehörde Rijkswaterstaat am Strand von Ameland-West (bei Hollum) Instandhaltungsarbeiten an der Küste durch. Zwischen den Strandpfählen 1 und 4 spülen wir neuen Sand auf den Strand auf. Außerdem wird von 2025 bis 2026 Sand auf den Meeresboden bei Ameland-Ost aufgebracht. Dieser Sand dient dazu, die Küstenlinie der Insel zu stabilisieren.

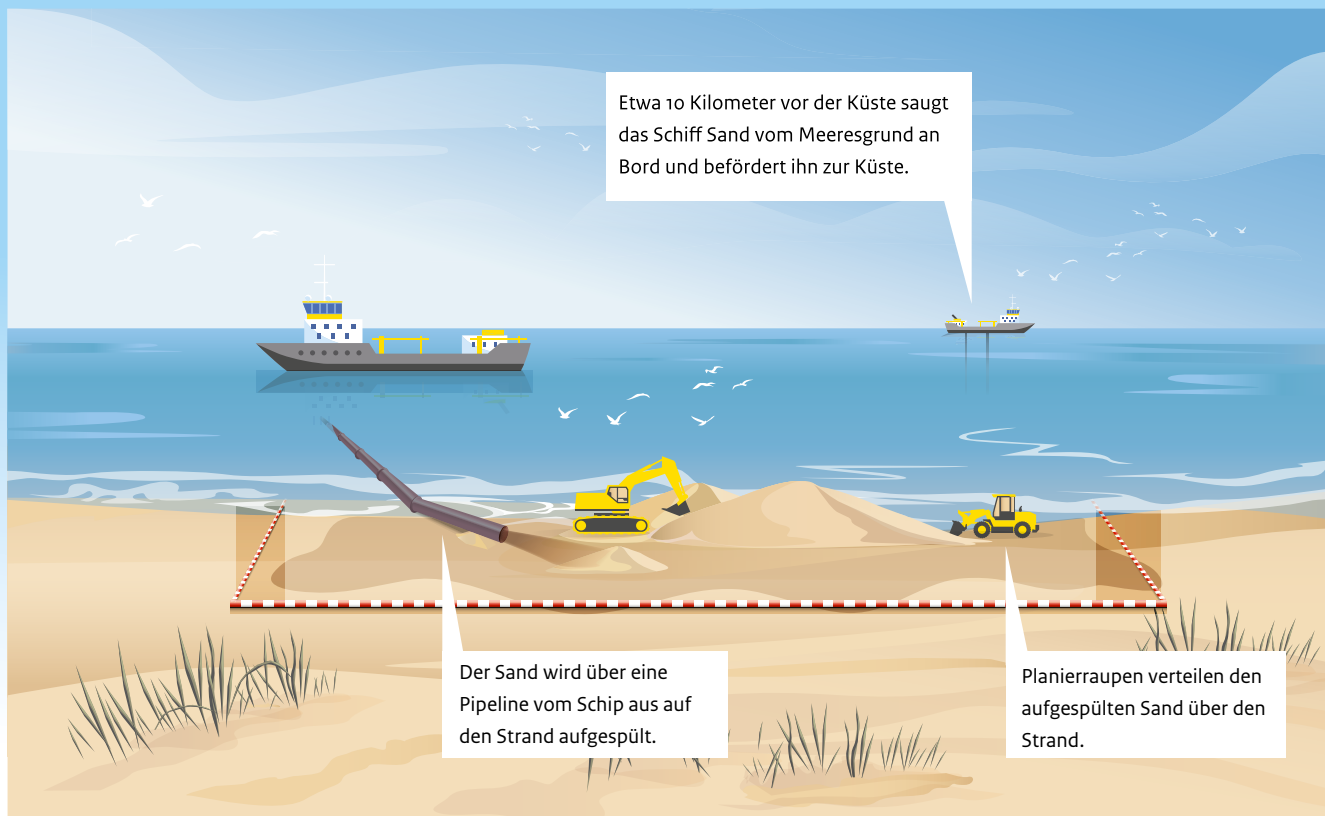
Arbeiten auf Ameland-West

Wo	Am Strand von Ameland-West, bei Hollum, zwischen den Strandpfählen 1 und 4
Was	Aufspülung von zirka 2 Millionen Kubikmetern Sand aus der Nordsee und 450.000 Kubikmetern Sand aus einem Kanal vor dem Schiff.
Wann	April bis September 2025, rund um die Uhr an 7 Tagen in der Woche

Achtung!

- Die Baustelle ist abgesperrt. Das Betreten des Bereichs innerhalb der Absperrungen ist verboten. Dies ist ein Gefahrenbereich; hier fahren große Maschinen, und es kann sich Treibsand bilden.
- Bitte die Baustelle nicht auf der Wasserseite passieren, aber auf der Dünenseite und Umleitungen.
- Hunde sind an der Leine zu führen.
- Reiter müssen ausreichenden Abstand zur Baustelle halten.
- Das Schwimmen in der Nähe der Baustelle ist verboten.
- Wassersportler müssen einen Mindestabstand von 300 Metern zum Baggerschiff einhalten. Es ist nicht gestattet, den Bereich zwischen Schiff und Strand mit Wasserfahrzeugen zu passieren, da sich hier ein Druckrohr im Wasser befindet.



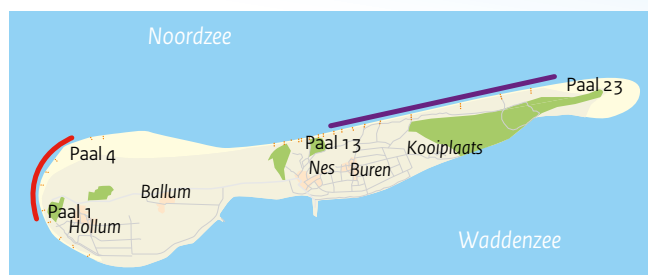


Warum ist die Instandhaltung der Küste notwendig?

Der Strand und die Dünen sind ein wichtiger Schutz vor dem Meer. Auf Ameland wird durch Wind, Wellen und die Strömung Sand von der Küste abgetragen. Darum spült Rijkswaterstaat hier regelmäßig Sand vom Boden der Nordsee auf die Küste auf, damit die Küstenlinie erhalten bleibt. So bleibt Ameland vor dem Meer geschützt.

Rücksicht auf die Natur

Bei Instandhaltungsarbeiten an der Küste nimmt Rijkswaterstaat weitestgehend Rücksicht auf die Natur. So halten wir während der Arbeiten ausreichenden Abstand zu Brutvögeln, um sie nicht zu stören. Zum Schutz der Natur verwenden wir Sand, der dem bereits am Strand vorhandenen Sand weitestgehend ähnlich ist. Diesen Sand saugen wir in über 10 km Entfernung von der Küste vom Boden der Nordsee ab.



Was passiert am Strand von Ameland-West?

Mithilfe spezieller Baggerschiffe (sog. Hopperbagger) spülen wir Sand auf den Strand auf. Von dort aus wird der Sand dann vom Wind allmählich in die Dünen getragen, sodass Breite und Stärke des Düngürtels erhalten bleiben.

Unterwasserarbeiten vor Ameland-Ost

Außerdem werden 2025–2026 bei Ameland-Ost 3 Millionen Kubikmeter Sand vor der Küste auf den Meeresboden aufgebracht. Dieser Sand wird anschließend von den Wellen auf natürliche Weise an den Strand gespült.

Insgesamt bringen wir fast 5 Millionen Kubikmeter Sand auf den Strand und den Meeresboden vor der Küste von Ameland auf. Damit könnte man den Leuchtturm von Ameland 2.750-mal befüllen.



ACHTUNG?



ACHTUNG!
TREIBSAND



Hunde
anleinen



ACHTUNG!
SCHWACHSTELLEN
IM SAND



SCHWIMMEN
VERBODEN



WASSERSPORTLER
300 METER ABSTAND HALTEN



Möchten Sie mehr erfahren?

Besuchen Sie www.rijkswaterstaat.nl/kustonderhoud.
Oder rufen Sie uns an unter 0800- 8002.

Herausgegeben von Rijkswaterstaat
www.rijkswaterstaat.nl | 0800-8002
April 2025 | 0125ZB2504